

Thema: Förderkonzept, Selbsthilfe, Selbsthilfeorganisation, ÖKUSS, Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe, Hauptve

URL: https://derstandard.at/2000082209974/Mehr-als-eine ...

Community Newsletter Mobil Radio E-Paper Über uns Sales anmelden

derStandard.at > Arzt und Patient

IMMOSUCHE JOBSUCHE Wien 17° ABO

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen Lifestyle

Krankheit Therapie & Medikamente Familie & Gesundheit Gesund bleiben

# Die besten Seiten des Tages.




[derStandard.at/Abo](https://derstandard.at/Abo)

## Mehr als eine Million Euro für Selbsthilfe in Österreich

25. Juni 2018, 13:25

facebook twitter posten

### Alexander Biach vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger macht sich für Patienten in Österreich stark – Selbsthilfegruppen werden gefördert

Mit einem zum größten Teil vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger finanziell getragenen Förderkonzept sollen in Österreich die Aktivitäten von Selbsthilfeorganisationen auf "unabhängige Beine" gestellt werden. 1,17 Millionen Euro werden dafür vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger, dem Gesundheitsministerium und dem Fonds Gesundes Österreich zur Verfügung gestellt.

"Viel zu viel wird über Strukturen und Mechanismen gesprochen, viel zu wenig wird über diejenigen gesprochen, um die es eigentlich geht – um die Patientinnen und Patienten", sagte der Chef des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger, Alexander Biach. Gerade Selbsthilfeorganisationen hätten im Gesundheitswesen eine wichtige Rolle. "Sie bieten Patienten eine enorm wichtige Orientierung."

Dazu wurde ein neues Förderkonzept erstellt, das vom Hauptverband jährlich allein mit einer Million Euro unterstützt wird. 300.000 Euro sollen gezielt Projekte von Selbsthilfegruppen auf regionaler Ebene fördern. 420.000 Euro werden seitens der Sozialversicherung für die Unterstützung bundesweiter themenbezogener Selbsthilfeorganisationen zur Verfügung gestellt.

### Auch langfristig

In einem "Bundesverband Selbsthilfe Österreich" (BVSHOE) sollen Anliegen und Interessen von Organisationen auf diesem Gebiet gebündelt und in gesundheitspolitischen Entscheidungsgremien "politisch" vertreten werden. Schließlich soll eine "Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe" (ÖKUSS) organisatorische Hilfestellung für Selbsthilfegruppen und deren Vernetzung bieten sowie für transparente Zuteilung der Fördermittel an Einzelinitiativen über ein unabhängiges Entscheidungsgremium sorgen und über einen Fachbeirat Expertisen bereitstellen. Insgesamt summieren sich die Gelder von Hauptverband und den übrigen Partnern auf 1,17 Millionen Euro.

In Österreich gibt es rund 1.700 Selbsthilfeorganisationen mit etwa 250.000 Mitgliedern. Etwa 160 Initiativen sind bundesweit aktiv. Im Durchschnitt mussten sie bisher mit rund 7.000 Euro an Fördermitteln auskommen. Die Finanzierung war auch nie langfristig gesichert.

"Die Zeit ist reif dafür gewesen, dass wir mit dem 'Bundesverband Selbsthilfe Österreich' erstmals vollkommen unabhängig und gewählt agieren können. Die Weiterentwicklung des Fördersystems ist ein epochales Ereignis", sagte die Vorsitzende des Verbandes, Angelika Widhalm. Förderanträge sollen an ÖKUSS gestellt werden. Dann wird von dem dort organisierten Entscheidungsgremium die Vorgehensweise festgelegt. Der Bundesverband der Selbsthilfe Österreich wiederum soll seine Vertreter auch in die diversen gesundheitspolitisch

SERIE: ÄRZTE IN NOT  
**Weniger Kassenärzte, mehr Wahlärzte in Österreich** [389]



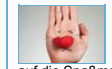
KOSTEN  
**Privatausgaben: Österreicher geben 960 Euro pro Jahr für Gesundheit aus** [139]



JOB  
**Neuer Pharmig-Generalsekretär Herzog** [1]



BEZIEHUNGEN  
**Wenn Clowns ins Pflegeheim kommen** [33]



STUDIE  
**Gesundheitssystem: Österreich bekommt 93,9 von 100 Punkten** [40]



ARMUT  
**Armut kann körperlich und psychisch krank machen** [342]



GEHÄLTER  
**Simbabwe: Tausende Krankenschwestern nach Streik wieder eingestellt**

Rund 16.000 Krankenschwestern, die sich an einem Streik für eine bessere Bezahlung beteiligt haben, wurden entlassen – jetzt arbeiten sie wieder

MEDIZIN & MIGRATION  
**Allgemeinärztin: "Kinder aus Migrantenfamilien kommen oft alleine"** [85]



DISKUSSION  
**Gesundheit: Wohnortnahe Versorgung umstritten** [7]



VERSTÄNDLICHKEIT  
**Mit den Patienten reden: Ärzte können von Kindern lernen** [18]



Thema: Förderkonzept, Selbsthilfe, Selbsthilfeorganisation, ÖKUSS, Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe, Hauptve

URL: https://derstandard.at/2000082209974/Mehr-als-eine ...

entscheidenden Gremien entsenden. (APA, 25.6.2019)

Zum Weiterlesen:

[Krebs: Faktoren für Überlebensunterschiede](#)[Vom richtigen Umgang mit Ärzten](#)

Feedback

[derStandard.at auf Facebook](#)[Gesundheit Newsletter abonnieren](#)

Ihr Kommentar...

Posten Sie als Erste(r) Ihre Meinung

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

Qualität im Einstieg. Qualität im Aufstieg.  
[derStandard.at/Karriere](#)

MediaMarktSaturn  
Österreich

Teamleiter/in Demand  
Planning

Lehre  
Betriebslogistikkaufm  
ann/frau

Lehrlinge (m./w.)  
Bürokaufmann/frau

Mehr Angebote >

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2018

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

[Impressum & Offenlegung](#)  
[Datenschutz](#)  
[AGB](#)
[derStandard.at](#) · [dieStandard.at](#) · [derStandard.de](#) · [FINDEN.at](#) · [AUTOGOTT.AT](#) · [HAUSBrot.at](#)

## GEHÄLT

[Simbabwe entlässt tausende streikende Krankenschwestern](#) [2]

90 Prozent des Budgets fließen in Regierungsgehälter. Nach den Ärzten streiken nun auch die Krankenschwestern

## ENQUETE

[Wie Unfallopfer am besten versorgt werden](#)

Unfallchirurgen fordern

bundesländerübergreifendes Denken – Die AUVA befürchtet "Zurückfahren" der Qualität in der Unfallchirurgie

## BERATUNG

[Gesundheits hotline 1450 soll Patientenströme umleiten](#) [1]

Die telefonische Gesundheitsberatung startete in Vorarlberg vor einem Jahr. Ab Mai wird von sechs auf zehn Berater aufgestockt

## VERSORGUNG

[Was die Österreicher vom Gesundheitssystem erwarten](#) [51]

Die Bevölkerung ist zwar weitgehend zufrieden mit dem Gesundheitssystem, aber die kritischen Stimmen mehren sich

## DISKUSSION

[Gesundheitspolitik: Machtspiel oder Patientenwohl?](#) [31]

Vertreter des Gesundheitssystems diskutieren über Effizienz und Hürden in der digitalisierten Patientenversorgung

## WIRKSAMKEIT

[Überversorgung: Viel zu viele Therapien](#) [130]

Das Gesundheitssystem leidet nicht nur an Unter-, sondern auch an Überversorgung. Denn zahlreiche Mittel fließen in unwirksame oder unnötige Therapien

## UNTERSCHIEDE

[Studie: Männer medizinisch schlechter versorgt als Frauen](#) [34]

Forscher sehen in der inadäquaten Behandlung von männlichen Patienten einen Grund, warum die Lebenserwartung der Männer geringer ist als die der Frauen

## STUDIE

[Je einfühlsamer der Arzt, desto gesünder der Patient](#) [27]

Wenn Ärzte ihren Patienten einfühlsam begegnen, wirkt sich das unmittelbar auf die Gesundheit der Behandelten aus. Frauen wirken empathischer als ihre männlichen Kollegen

## KAMPAGNE

[Medikamente: Was Patienten falsch machen können](#) [16]

Das Wissen über Arzneimittel soll verbessert werden – insbesondere zu Dosierungen und Polymedikation

## REGIONALE UNTERSCHIEDE

[Tiroler leben 71 Jahre in guter Gesundheit, Burgenländer nur 63](#) [73]

In Österreich gibt es große Unterschiede bei Ausgaben, Lebenserwartung und Effekten der Gesundheitsversorgung

## RISIKOEINSCHÄTZUNG

[Mögliche Schwachstellen der digitalen Medizin](#)

US-Experten haben eine Risikoeinschätzung von digitalen Technologien im Gesundheitswesen vorgenommen und Angriffsmöglichkeiten für Hacker identifiziert

**Thema:** Förderkonzept, Selbsthilfe, Selbsthilfeorganisation, ÖKUSS, Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe, Hauptve

**URL:** [https://derstandard.at/2000082209974/Mehr-als-eine ...](https://derstandard.at/2000082209974/Mehr-als-eine-...)

## ALPBACH

[Das größte Gesundheitsproblem heißt Armut \[224\]](#)



"Gesundheit in allen politischen Bereichen", ist der Grundtenor der Alpbacher

Gesundheitsgespräche. Die Fakten dazu sind zwar nicht neu, aber eine Argumentationsbasis für notwendige Veränderungen

## EVIDENZBASIERTE MEDIZIN

[Wenn Profit über dem Patientenwohl steht \[36\]](#)



Unnötige chirurgische Eingriffe sind Teil der Wirklichkeit in deutschen Spitälern – das zeigt der

nun prämierte Dokumentarfilm "Operieren und kassieren. Ein Klinik-Datenkrimi"

## FORUM ALPBACH

[Schmidt-Erfurth: "Der Weg zu Gesundheit ist extrem kontrovers" \[28\]](#)



Gesundheit liegt im Spannungsfeld vieler Interessen, sagt Ursula Schmidt-Erfurth,

Vorsitzende der Alpbacher Gesundheitsgespräche, und lädt zur Debatte

## TELEMEDIZIN

[Herzinfarkt: Sich selbst das Leben retten \[25\]](#)

Ein australischer Sanitäter erlitt fern jedes Krankenhauses einen Herzinfarkt – und behandelte sich selbst